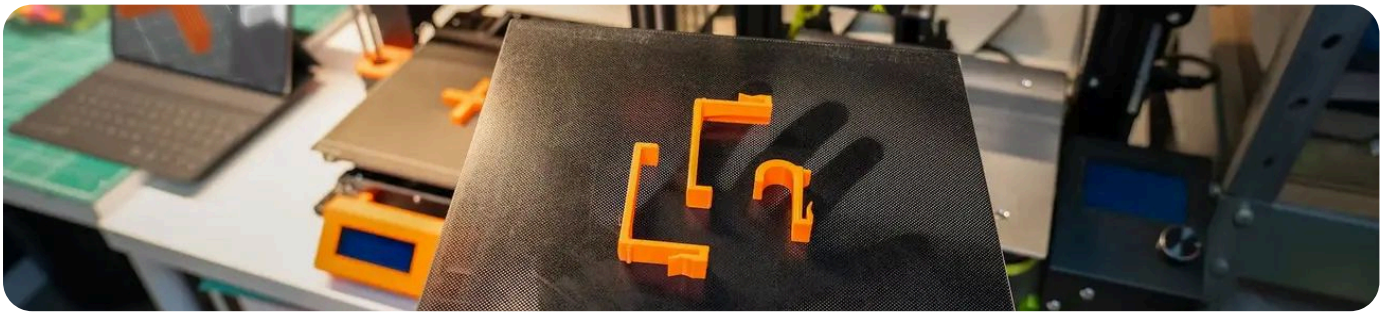


AUSBILDUNG · GIB GUMMI IN DER PRODUKTION

Kunststoff- und Kautschuktechnologe/in

Gib Gummi! Das passt, wenn du die Ausbildung zum/zur Kunststoff- und Kautschuktechnologe/in machst. In diesem Beruf lernst du alles rund um die Herstellung von Produkten aus Kunststoff und Kautschuk. Diese Produkte kommen in der Industrie und im Alltag zum Einsatz. Du richtest Spritzgussmaschinen ein, überwachst die Produktion und prüfst die fertigen Teile. Du hältst die Maschinen in Schuss und sorgst dafür, dass keine Kunststoffreste in die Umwelt gelangen. Hier erfährst du, was du als Kunststoff- und Kautschuktechnologe/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre
Dauer

dual, Industrie
Ausbildung

928 € bis 1.230 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	36 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	48 %
Abitur / Fachabitur	12 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Der Name hat sich mehrmals geändert. Seit 2023 heißt er so wie heute.

ab 1949 bis 1997	1964 bis 1997	1976 bis 1997	1997 bis 2012	2012 bis 2023	seit 2023
~~Kunststoffschlosser/in~~	~~Gummi- und Kunststoffauskleider/in~~	~~Kunststoff-Formgeber/in~~	~~Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik (mit Schwerpunkten)~~	~~Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Bauteile~~	**Kunststoff- und Kautschuktechnologe/in**

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Kunststoff- und Kautschuktechnologe/in?

Du bist Fachkraft für die Herstellung und Verarbeitung von Kunststoff und Kautschuk. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Teile produzieren
Du richtest Spritzgussmaschinen und Anlagen ein. Sie pressen Kunststoff und Kautschuk in Formen. So entstehen Produkte in vielen verschiedenen Formen.

Maschinen warten
Du übernimmst Wartung und Reparaturen an den Produktionsmaschinen. So läuft die Produktion reibungslos.

Qualität kontrollieren
Du überwachst jeden Produktionsschritt. So stellst du sicher, dass die Produkte den Qualitätsstandards deines Unternehmens entsprechen.

Umwelt schützen
Du sorgst dafür, dass Kunststoffreste aus der Produktion in der Umwelt nichts zu suchen haben und richtig entsorgt oder wiederverwertet werden.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Sieh dich einmal um. Kunststoff begegnet dir fast überall. Verpackungen, Autoteile, Bauteile und viele Dinge im Haushalt bestehen daraus. Als Kunststoff- und Kautschuktechnologe/in sorgst du dafür, dass diese Produkte für Industrie und Privathaushalte zur Verfügung stehen.

Damit spielst du eine wichtige Rolle für die Wirtschaft und für unseren Alltag.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Kunststoff- und Kautschuktechnologe/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual. Du lernst im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Produkte herstellen
Du bedienst Spritzgussmaschinen und machst aus Kunststoffgranulat fertige Teile. Du lernst viele weitere Maschinen kennen. Du überwachst den gesamten Produktionsprozess und stellst ihn ein.

Maschinen warten
Du führst Wartungsarbeiten an Maschinen und Anlagen durch. Kleinere Fehler behebst du selbst, zum Beispiel reinigst du verklebte Düsen. Du hältst deinen Arbeitsplatz sauber.

Produkte prüfen
Du erkennst Fehler an den Teilen und führst fehlerhafte Stücke dem Recycling zu. Du achtest auf Festigkeit, Härte und Maßgenauigkeit. Die fertigen Produkte sortierst du.

Verfahren und Unterlagen
Du lernst verschiedene Herstellungsverfahren kennen. Du liest und erstellst technische Zeichnungen und Prüfprotokolle.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Kunststoff- und Kautschuktechnologe/in?

Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Technik und Maschinen
- handwerkliches Geschick
- eine sorgfältige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein für Qualität und Umwelt
- Teamfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**928 € bis 1.230 €**
2. Ausbildungsjahr	**978 € bis 1.280 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.044 € bis 1.370 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Kunststoff- und Kautschuktechnologe/in zu dir?

Du findest Maschinen spannend und willst wissen, wie Dinge entstehen? Dann lohnt sich ein genauer Blick. Das spricht für die Ausbildung:

Spannende Technik
Du arbeitest mit interessanten Maschinen und Anlagen.

Der ganze Prozess
Du lernst alle Schritte kennen, von der Aufbereitung der Rohstoffe über das Compoundieren und die Formgebung bis zur Veredelung.

Gefragtes Wissen
Industrie und Haushalte brauchen ständig Produkte aus Kunststoff.

Viele Branchen
Du kannst in ganz unterschiedlichen Industrien arbeiten.

Du willst noch mehr mit Gummi arbeiten? Dann schau dir die Ausbildung als Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik an.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Kunststoff- und Kautschuktechnologe/in?

Was du als Kunststoff- und Kautschuktechnologe/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer mit dem 3D-Drucker Teile aus Kunststoff druckt, am Fahrrad Schläuche flickt oder alte Geräte zerlegt, um sie zu verstehen, zeigt Betrieben Technikverständnis und Geschick. Wer in der Umwelt-AG fürs Recycling wirbt und im Basketballteam mitzieht, beweist dazu Verantwortung und Teamgeist. Wenn dich Gummi und Reifen reizen, schau dir **Mechaniker/in Reifen- und Vulkanisationstechnik** an. Für Maschinen in vielen Branchen passt **Maschinen- und Anlagenführer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ mit dem 3D-Drucker Teile aus Kunststoff druckst — Technikverständnis
- ✓ am Fahrrad Schläuche flickst und Reifen wechselst — Geschick
- ✓ in der Umwelt-AG fürs Recycling wirbst — Verantwortung
- ✓ Basketball oder Volleyball im Verein spielst — Teamgeist
- ✓ neue Dinge gründlich prüfst, bevor du sie benutzt — Sorgfalt

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 1.200
Betriebe bilden aus

Platz 21 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 2. Betrieb
bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

Jeder 3. bildet auch Werkzeugmechaniker/in aus.

WO?

Baden-Württemberg	260
Bayern	260
Nordrhein-Westfalen	250

Die meisten Betriebe: Märkischer Kreis, Schwarzwald-Baar-Kreis, Landkreis Heilbronn

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung arbeitest du in Unternehmen, die Produkte aus Kunststoff und Kautschuk herstellen. Diese Branchen brauchen dich zum Beispiel:

- die Automobilindustrie
- die Bauindustrie
- die Lebensmittelindustrie
- die Verpackungsindustrie

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Erfahrung sammeln
Mit jeder Produktion wächst dein Fachwissen.

- Bauteile
- Compound- und Masterbatchherstellung
- Faserverbundtechnologie
- Formteile

Spezialisierung
Mit Weiterbildungen konzentrierst du dich auf einen Bereich, zum Beispiel auf Spritzgusstechnik oder Extrusionstechnik.

- Halbzeuge
- Kunststofffenster
- Mehrschichtkautschukteile

Alternative/ehemalige Berufsbezeichnungen:

- Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik

KURZ GESAGT

Fazit: Formgeber/in für Kunststoff und Gummi

Als Kunststoff- und Kautschuktechnologe/in stellst du Produkte her, die viele Branchen brauchen. Du bedienst moderne Maschinen, sicherst die Qualität und achtest auf die Umwelt. Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, zum Beispiel auf Spritzguss oder Extrusion.

Lust bekommen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de